



Schulverein Lo-Manthang



beim wöchentlichen kalten Bad

Jahresbericht 2003

A Jahresüberblick

Das Jahr 2003 verlief für den Verein in der Schweiz ruhig und konstant. Wir können auf erfreuliche Ergebnisse zurückblicken.

Leider ist die politische Lage in Nepal nach wie vor instabil und für die dortige Bevölkerung sehr schwierig. Für ein Land, dessen Haupteinkommensquelle auf dem Tourismus basiert, sind die rückgängigen Besucherzahlen eine Katastrophe. Das Upper Mustang ist bisher von maoistischer Tätigkeit verschont worden, aber die Transportwege von Pokhara durchs Kali-Kandaki-Tal nach Lo-Manthang sind insofern unsicher geworden, als von Seiten der Maoisten im unteren Teil der Route zum Teil „Zölle“ erhoben werden.

Unsere Arbeit vor Ort ist, abgesehen von den erschwerten Transportbedingungen, nicht tangiert

1a) Statistische Angaben

Zur Zeit werden 61 Patenschaften an der allgemeinen Volksschule „Great Compassion Boarding School“ betreut und 9 an der Klosterschule „Tsechen Shedrub Ling Mon Gon Lobdra“. Hinzu kommen 76 Einzelspenden.

Erfreulich ist die Zunahme von InteressentenInnen aus dem Ausland. Im Allgemeinen haben diese Lo-Manthang während eines Trekkings besucht, sich die Schulen angesehen und sind dann auf diesem Wege zum Verein gestossen. Aus den Niederlanden unterstützt z.B. eine ganze Gruppe den Verein.

1b) Patenschaften

Wir sind froh, dass bisher immer alle Kinder, die Paten brauchten, in einer Patenschaft untergebracht werden konnten, bitten Sie jedoch um Verständnis, dass wir bezüglich Patenschaft an der Great Compassion Boarding School eine Warteliste führen. Das heisst nicht, dass keine Unterstützung gebraucht wird, sondern dass im jeweiligen Jahr nicht mehr bedürftige Kinder eingeschult worden sind.

Zur Zeit besuchen 86 Kinder die Great Compassion Boarding School, davon leben 50 im Internat, 36 kommen aus Lo-Manthang und wohnen daheim. Bei den Patenschaften gab es leider einige Wechsel. Zum Teil werden die 8-9jährigen Jungen nach alter Tradition in eine Klosterschule umgemeldet, zum Teil ziehen Eltern weg oder holen vor allem Mädchen zur Hilfe nach Hause.

Traurig müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass drei Kinder, zwei Mädchen und ein Junge, im vergangenen Schuljahr gestorben sind. Ein Mädchen hatte Windpocken (wilde Blattern) - eine für Kinder im Himalaya gefährliche Kinderkrankheit -, die Todesursache des anderen Mädchens

ist unbekannt, der Junge ist wegen eines Hirntumors in Kathmandu im Spital gewesen. Alle starben daheim im Kreis der Familie.

Die Klosterschule wird von 65 Jungen besucht. Sie wohnen alle im Internat, dies im Sinne der traditionellen buddhistischen Erziehung zum Mönch. Es ist ihnen später aber frei gestellt, das Kloster zu verlassen.

2. Ausgaben in Lo-Manthang

a) Der Schulleitung der Great Compassion Boarding School wurde die hohe Summe von 60 000 CHF ausgezahlt. Die Zusammensetzung bzw. Verwendung können Sie der Abrechnung entnehmen. Die Ueberschreitung des Budgets erklärt sich aus folgenden nicht eingeplanten Punkten: Erweiterung des Internates um mehr als 20 Kinder, Ausbau von Schulhof und Garten, Ausstattung /Möbelierung der Winterschule, sowie zusätzliche Gehälter und Verpflegung während der Winterschulzeit. Ausserdem wurde zur Pflege des Kulturgutes eine Musik- und Tanzgruppe gebildet, die inzwischen auch bei besonderen Anlässen, verstärkt durch Musiker der Lower Cast, mit viel Erfolg auftreten.

b) Der Amchi, Arzt für traditionelle tibetische Medizin in Lo-Manthang, bat um Unterstützung zum Kauf von Bettdecken für die SchülerInnen der Medizinschule. Es wurden die gewünschten 700.00 CHF überwiesen.

c) Die Klosterschule konnte zusätzlich zu den Patenschaften mit 680.00 CHF unterstützt werden. Das Geld wurde für ein Kind ohne Patenschaft verwandt.

3. „Winterschulen“

Seit Einführung der Schulpflicht besteht in den hoch gelegenen Tälern Nepals das Problem, dass - da die Schulzimmer nicht heizbar sind - während der Wintermonate kein Unterricht stattfinden kann. Der lange Unterbruch im Schulalltag macht sich aber in bezug auf Kontinuität (Lernverhalten und -fortschritt der Kinder) negativ bemerkbar. Der Umzug der ganzen Schule während des Winters in wärmere, südlichere Gegenden ist eine mögliche Lösung.

Während die Klosterschule schon seit einigen Jahren für 4 Monate nach Kathmandu umzieht, konnte Lama Ngawang für die Great Compassion Boarding School ein entsprechendes Projekt in Pokhara verwirklichen. Der Winterunterricht findet von Dezember bis Ende Februar statt.

Das Schulhaus wurde von privater Seite gestiftet. Die Ausstattung ist eine Leistung des Schulvereins (siehe Abrechnung und Punkt 2a)

Eigentlich sollten sämtliche SchülerInnen an der Winterschule teilnehmen, einige Kinder aber, vor allem Mädchen, wurden in den Familien behalten.

3. Zur Homepage

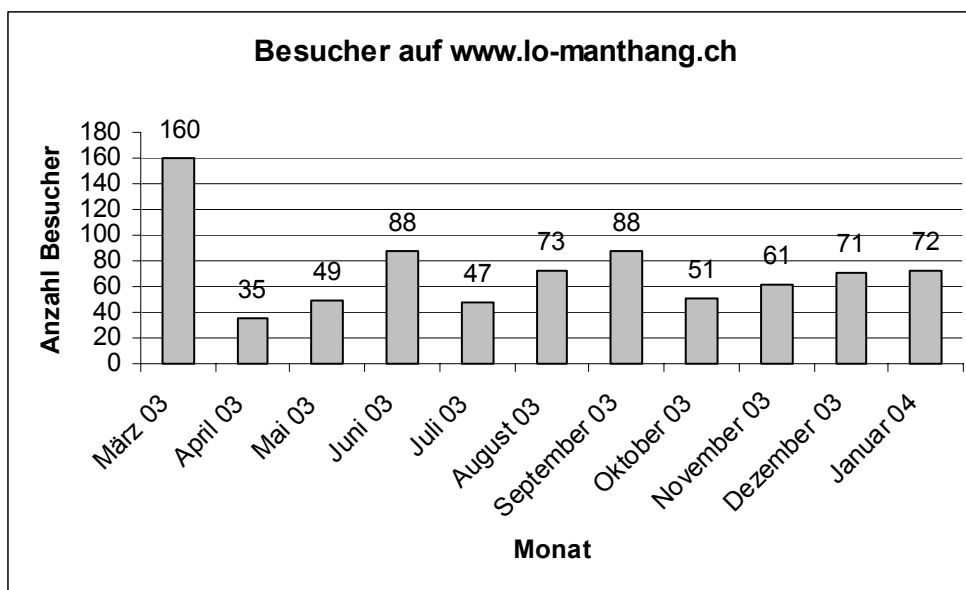
Seit knapp 2 Jahren ist der Schulverein Lo-Manthang auch im Internet unter www.lo-manthang.ch vertreten.

Die Homepage wird jeden Monat im Durchschnitt von 60 bis 70 Personen besucht. Bis zu 10% der Besucher finden die Site über eine Suchmaschine oder einen Linkeintrag auf einer Website, welche zum Verein verlinkt hat.

Die Homepage wird auch rege benutzt, um den Jahresbericht oder einen Bericht über die Schulen als Pdf-Dokument herunterzuladen.

Im vergangenen Jahr wurde die Homepage von über 800 Besuchern aufgerufen.

Die Website wurde für den Verein kostenfrei gestaltet und programmiert und wird unentgeltlich gewartet und aktualisiert. Für die Domainregistratur und die Hostingkosten, fallen jährlich 130.- CHF an.



Statusbericht Webpage www.lo-manthang.ch 10.2.2004, Webmaster Martin Moser.

Spezielle Anlässe und Spenden

Zu Beginn des Jahres weilte der Schulleiter der Great Compassion Boarding School Lama Ngawang Kunga Bista in der Schweiz. Er erstellte zwei Sandmandalas im Tessin (arrangiert vom Verein Ticino - Tibet) und eines auf Einladung der Leitung des gARTenflügels Ziegelbrücke, alles mit viel Erfolg.

Die vielen Kontakte aus früheren Jahren führten ihn natürlich auch an die Magdener Schule, wo er wieder den Unterricht in verschiedenen Klassen besuchte.

Er nahm auch an der Dia-Show über „Mustang- eine Reise in das kleine Königreich“ am 7.2.03 in Magden teil und konnte so auch seine Anliegen den Zuhörern nahe bringen. Die Diashow, von S.Krebs, C. Mezger und S. Trindler vorgestellt, war sehr zahlreich besucht

Für den Vorstand des Vereins war es wichtig, dass die Jahresversammlung am 11.2.03 ebenfalls zusammen mit Lama Ngawang durchgeführt und so anfallende Fragen und Probleme direkt angesprochen werden konnten. Da inzwischen verschiedene Organisationen und Private die GCBS sponsern, sind im Sinne von Transparenz gute Koordination bzw Zusammenarbeit nötig.

Eine Gruppe SchülerInnen der Gemeinschaftshauptschule Aachen hat unter der Leitung von Monika Menzel am bundesdeutschen Geschichtswettbewerb zum Thema „Ankommen-Abreisen, Migration in der Geschichte“ teilgenommen und den 3. Preis gewonnen. Es hat uns tief berührt, dass die 13/14 jährigen Jugendlichen den grössten Teil des Geldes dem Schulverein gestiftet haben. Anlässlich eines Dia-Vortrages über Mustang wurde das Geld Frau S.Trindler in Aachen persönlich überreicht.

Im Dezember wurden 2 Dia-Vorträge an der Primarschule Au-Erle/Brugg gehalten, um den Kindern das ferne Mustang etwas näher zu bringen, denn der Weihnachtsmarkt der Primarschule fand zugunsten des Schulvereins statt.

Wir danken auch den Angehörigen von Herrn Josef Ziegler, die ihm zum Gedenken den Schulverein berücksichtigt haben.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen denen, die bei speziellen Anlässen mitgeholfen haben und natürlich **ihnen** allen, die die Schulen in Lo-Manthang mit Spenden und persönlichem Arbeitseinsatz unterstützt und so zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben.

für das Team des Schulvereins, Sonngard Trindler

Magden, im Februar 2004

B Pläne für 2004

In der Great Compassion Boarding School kommt eine zusätzliche Klasse hinzu, die Klasse 4 der Primary School. Ausserdem soll die Toiletten- und Waschanlage besser ausgebaut und der Hygiene-Unterricht vertieft werden.

Eine bessere medizinische Versorgung der Bewohner von Mustang ist ein sehr weit gestecktes Ziel. In den Fällen, wo die traditionelle tibetische Medizin an ihre Grenzen kommt und westliche medizinische Betreuung nötig wäre, kann zur Zeit noch nichts oder sehr wenig unternommen werden.

Der Musik- und Tanzunterricht wird weiter vertieft.

Die Unterstützung besonders bedürftiger Familien wird 2004 wieder aufgenommen, im Jahr 2003 wurde uns niemand gemeldet

Die Klosterschule sucht mehr Paten.

Der Amchi, Arzt für traditionelle tibetische Medizin, bittet um mehr Unterstützung.

Auch die Mädchenschule in Tsarang, als Klosterschule geführt, sucht Sponsoren.

C Rechnungen und Bilanz

1. Rechnung Schulverein 1.1.2003 – 31.12.2003

ERTRAG	CHF	
Spenden		25643,55
Patenschaften		29058,75
Kapitalertrag		227,95
Total Aktiven		54930,25

AUFWAND	CHF	
Administration, Kontospesen		640,77
Auszahlungen:		
Great Compassion Boarding School		60000,00
Monastic School		5630,00
Medizinschule Lo-Manthang		700,00
Total Aufwand		66970,77

VERLUST VEREINSRECHNUNG **12040,52**

2. Bilanz per 31.12.03

AKTIVEN	CHF	
Postscheckkonti		54672,19
Bankkonto		3618,80
Verrechnungssteuerguthaben		75,00
Total Aktiven		58365,99

PASSIVEN	CHF	
Verlust		12040,52
Kontovortrag		70406,51
Total Passiven		58365,99

3. Einnahmen/Ausgaben Great Compassion Boarding School

Aufgrund der nun regelmässig stattfindenden „Winterschule“ ist der Abrechnungszeitraum nach Schuljahr, nicht nach Kalenderjahr gewählt.

Umrechnungsschlüssel (vereinfacht): 57 RPS = 1.00 CHF

Einnahmen	CHF
Associazione Ticino-Tibet	29900
Schulverein Lo-Manthang	61033
Freundeskreis Lo-Manthang	211
Direktspenden von Privaten	17595
Spenden von Besuchern	679
Elternbeiträge	1491
Mandala Grossbritannien	3737
GARTenflügel Ziegelbrücke	12193
Total	126839

Die Einnahmen der Great Compassion Boarding School wurden ursprünglich in Rupees abrechnet und so dem Verein eingereicht. Schwankungen des Umwechslungskurses erklären geringfügige Abweichungen in der Auszahlungssumme des Vereins und Einnahmen der Boarding School.

	Ausgaben 2003 /2004 in CHF	Budget 2004/2005 in CHF
Essen 10 Angestellte, 50 Internatsschüler	24158	0
11 Angestellte, 60 Internatsschüler	0	28587
37bzw40 TagesschülerInnen	5582	6632
Lehrergehälter* (6 bzw 7)	11754	14605
Löhne der weiteren Angestellten (4)	4114	4114
Reisekosten, Anreise, Auftragsreisen	3069	1254
Transportkosten	6452	6140
Bürokosten	3031	1228
Medizin, Hygiene	1441	351
Ausflüge, Wettbewerbe, Preise, Spiele, Feste	2444	1386
Renovierungen (an Schulgebäuden), Garten	13439	263
Strom, Holz, Kerosin etc	3041	0
Gäste, Elternbesuche	420	263
Bücher, Fahnen, Fotos	247	53
Möbel, Bettzeug etc	5062	2018
Telefon, Fernsehen, Satellitenphone*	3682	0
Küchenutensilien, Nähmaschine etc	946	298
Schulmaterial	3069	351
Kulturhalle*	21229	0
Total Ausgaben	113179	67543
Rechnungsüberschuss	13660	
Total	126839	

* Die mit einem Stern versehenen Ausgaben sind gezielt vom gARTenflügel Ziegelbrücke, von privater Seite bzw. vom Verein Ticino-Tibet übernommen worden.

Anmerkung: Kosten für Schulgebäude (Bau und Erwerb) wurden von Privat bezahlt und finden sich nicht in der Übersicht.

Schulverein Lo-Manthang
4312 Magden, Eggmattweg 10
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64
Info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch
PC 40-385331-0 oder UBS Konto-NR.245-998277.M1T